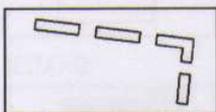


IV. ZEICHENERKLÄRUNG

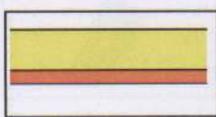
2. FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN:

2.1 GELTUNGSBEREICHE:

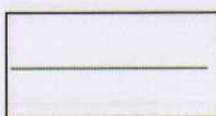
2.11  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES VON DECKBLATT NR. 8

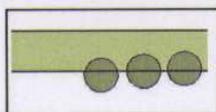
2.12  GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES VON RECHTSKRÄFTIGEN B-PLAN

2.2 VERKEHRSFLÄCHEN UND GRÜNFLÄCHEN:

2.21  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
VORH. BREITE = SCHWARZE ZAHL
NEUE BREITE = ROTE ZAHL

2.22  ENTFÄLLT !

2.23  STRASSEN- UND GRÜNFLÄCHENBEGRENZUNGSLINIEN:
GRENZE ZWISCHEN ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN FLÄCHEN

2.24  PRIVATE UND ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN; DIE UNBEDINGT ZU ERHALTEN
ODER NEU ANZULEGEN SIND.

2.24  ENTFÄLLT !

2.3 ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

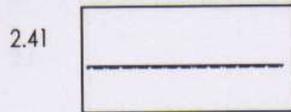
2.31  ALLGEMEINES WOHNGBIET: OHNE KENNZEICHNUNG



B – PLAN
STEINÄCKER

DECKBLATT
NR. 8

2.4 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:



2.41

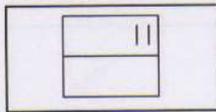
VORDERE BZW. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE BAUGRENZE

GRENZE ZWISCHEN DER BEBAUBAREN UND DER NICHT BEBAUBAREN PRIVATEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

BLAU



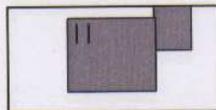
2.42 NEUBAU:



BEI NEUBAU UND BESTAND:

ZULÄSSIG TALSEITS HÖCHSTENS 2 VOLLGESCHOSSE; D.H. HÖCHSTENS UNTER- UND ERDGESCHOSS BZW. ERD- UND 1. OBERGESCHOSS; BEI MEHR ALS 1,50 M GELÄNDEUNTERSCHIED AUF GEBÄUDETIEFE IST EIN HANGHAUS AUSZUFÜHREN = UNTER- UND ERDGESCHOSS. GARAGEN DÜRFEN IM GEBÄUDE INTEGRIERT WERDEN.

BESTAND:



B – PLAN

STEINÄCKER

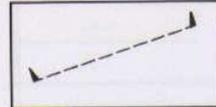
DECKBLATT
NR. 8

2.431



EINZÄUNUNG DER STELLPLÄTZE ZUR STRASSE HIN NICHT ZULÄSSIG; GARAGEN; ZULÄSSIG TALSEITS! VOLLGESCHOSS MIT ANGABE DER ZUFAHRT UND PRIVATEN STELLPLÄTZE.

2.432

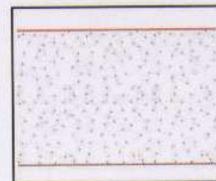


ZUFAHRTSBEREICH ZU DEN BAUGRUNDSTÜCKEN

2.44

ENTFÄLLT !

2.45



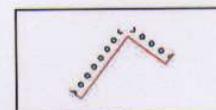
ANBAUVERBOTSZONE DER STAATSSTRASSE ST 2326 GEMÄSS Art. 23 BayStrWG TIEFE: 20,00 m

2.46



LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN GEMÄSS ZIFFER 1.66 ERFORDERLICH.

2.47



LÄRMSCHUTZMASSNAHMEN GEMÄSS ZIFFER 1.67 ERFORDERLICH.

2.5 VERSORGUNGSANLAGEN:

2.51- 2.52

ENTFÄLLT !

3. FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE:

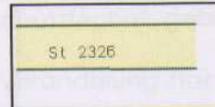
3.1 ENTFÄLLT !

3.2  BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN MIT FLURNUMMER

3.3  BESTEHENDE FLURNUMMER

3.4  VORHANDENE GEBÄUDE

3.5-3.8 ENTFÄLLT !

3.9  BESTEHENDE STAATSSTRASSE 2326



B - PLAN
STEINÄCKER

DECKBLATT
NR. 8

Der Baugrund Steinacker ist bereits komplett bebaut. Alle Erhöhungen in anderen
Stufen entsprechen den Grundstücksdaten. Nachwendigungen zurechnen. Derzeit
sind in Planungsbereich die Festsetzungen der Bauleitplanung zu berücksichtigen. Das
gegenständliche Deckblatt Nr. 8 zum bebauten Gebiet Steinacker berücksichtigt den
geänderten Verlauf der Staatsstrasse und die damit verbundene Anbauverbotzone.
Die Bauleitplanung wird in Planungsbereich.

Der bestehende Grund hat sich gemäß den Festsetzungen der rechtlich bindenden
Bauleitplanung entwickelt. Zur Straßenseite ist das abgrenzende und
kennzeichnende Merkmal der Bauleitplanung durchgängig und unverändert erhalten.
Insbesondere die Gestaltung bleibt als Festsetzung der Bauleitplanung
unverändert.

Alle anderen bestehenden Festsetzungen der rechtlich bindenden Bauleitplanung
behörden Wahrung der Gültigkeit.

Zusammenfassend soll der rechtlich bindende Bauleitplanung im Rahmen der
Genehmigungsverfahren zum Deckblatt Nr. 8 im Bereich wie folgt geändert werden:

1. Änderung der Anbauverbotzone
2. Änderung der Bauleitplanung
3. Änderung der Festsetzung zum Verlauf der Festsetzung
4. Änderung der Festsetzungen zum Lärmschutz